



Aus dem Inhalt:

▸ *www: wer, wie, was? Recherche im ZRS.*

▸ *Juris- Öffnungszeiten*

▸ *Termine.....(Klausurenkurse SS 2000)*

www: wer, wie, was ?

Ein Überblick über das Recherche- und Serviceangebot des Zentralen Rechtswissenschaftlichen Seminars und der Juristischen Fakultät

Häufig genug hört man immer wieder einige nicht gerade wohl gesonnene Stimmen aus studentischen Kreisen.

Mal ist es der nicht ausreichende Buchbestand im ZRS, mal die unmöglich gelegenen juris- Öffnungszeiten, fehlende aktuelle Zeitschriften und, und, und...

Aber sind wir doch einmal ganz ehrlich: dem gemeinen Studenten dieser Fakultät geht es doch wirklich ganz gut im Vergleich zu anderen juristischen Fakultäten der Universitäten im Land NRW.

Denn das Angebot der hiesigen juristischen Fakultät ist schließlich nicht von Pappe!

Auch im Seminar gilt: Unwissenheit schützt vor Strafe nicht! Denn in der Regel beruht der Unmut des Einzelnen schlicht auf Unwissenheit. Aber man weiß bereits: Lesen erleichtert das Leben und die Rechtsfindung ungemein.

Da gibt es zum Beispiel die Möglichkeit an fünf Tagen in der laufenden Woche, sowohl morgens als auch in den Abendstunden die juristische Recherche über juris online zu betreiben und das auch noch kostenlos.

Auch wenn der Eindruck entstehen kann, dass die frühen Öffnungszeiten nur für Frühaufsteher bestimmt sind, der irrt denn das ZRS ist vertraglich an diese Zeiten gebunden, da die Recherche ansonsten teurer würde. Zu den angebotenen Öffnungszeiten ist die Recherchemöglichkeit - zeitlich gesehen - optimal; durch einen besseren Verbindungsaufbau zu den

Datenbanken, verläuft die Suche bedeutend besser. Regelmäßig werden vom juris- Team Schulungen angeboten, um die eigentliche Arbeit mit dem juris- Programm studentennah zu erläutern.

Und wer es wirklich nicht zu den juris- Öffnungszeiten schafft, dem stehen dann die juris CD-ROM-Datenbanken vom Steuerrecht, Bundesrecht bis hin zum Wettbewerbsrecht im ZRS zur Verfügung. Nach einer Schulung ist man jedenfalls einem Großteil der Studentenschaft im Handling ein Stück voraus.

Die juristische Fakultät der Wilhelms- Universität Münster kann die juris- online- Recherche leider nicht mehr anbieten, weil die laufenden Kosten für diese Fakultät einfach zu hoch sind. Jedes Jahr erfolgt eine Preissteigerung des Anbieters incl. der Mehrwertsteuer. Da kann man in Bochum noch einmal aufatmen, denn trotz der beschränkt zur Verfügung stehenden Geldmittel der Ruhr- Universität versuchen die Verantwortlichen den Schaden so gering wie nur eben möglich zu halten. Juris ist zum Glück zur Zeit von den Sparmaßnahmen noch nicht betroffen.

Doch neben juris hat das ZRS noch einige andere Recherchemöglichkeiten im Angebot: so z. B. den freien Internetzugang an mehreren Rechnern auf den einzelnen Ebenen des Seminars.

Seitdem das ZRS an das Hochschulbibliothekszen- trum Nordrhein-Westfalen (HBZ-NRW) angeschlossen ist, besteht die Möglichkeit über einen Internet- rechner im ZRS Zugriff auf den OPAC zu nehmen.

Hier hat man nun die Chance über das Datennetz aller Hochschulen und Universitäten in NRW den Gesamtbestand der Bücher einzusehen.

Der OPAC findet das gesuchte Werk sofort mit dem genauen Titel, der Signaturnummer und der genauen Anzahl der vorhandenen Exemplare. Im Gegensatz zur Recherche mit Hilfe des konventionellen Zettelkataloges spart man bei der OPAC Benutzung viel Zeit und bekommt das Ergebnis der Suche sofort auf dem Bildschirm präsentiert. Die Suchmaske des OPAC ist wirklich benutzerfreundlich.

Sollte man das gesuchte Lehrbuch oder aber einen besonderen Kommentar nicht im ZRS finden, dann vielleicht in der Unibibliothek oder aber an einer anderen fachspezifischen Universitätsbibliothek.

Eine Fernleihe ist fast immer möglich, wenn man das System durchschaut hat.

Da erst seit 1994 die neuen Bücher im ZRS elektronisch erfasst werden, kann man nicht immer auf den OPAC zurückgreifen, sondern ist auch noch auf den alt herkömmlichen und bewährten Zettelkatalog angewiesen. Nur gut, dass es diesen noch gibt, denn es finden sich immer noch einige Studenten, für die ein Internetrechner ein „Buch mit sieben Siegeln“ ist.

Zudem stehen aktuelle Zeitschriften an der ZRS- Aufsicht im Angebot. Vom Betriebs Berater bis hin zur ZIP, Bundestagsdrucksachen, Landtagsdrucksachen und natürlich eine recht gut sortierte Loseblattsammlung, welche ständig durch die Nachlieferungen aktualisiert wird!

Nicht zu vergessen sind die CD- ROM- Datenbanken der NJW, NJW-RR, NStZ, NStZ-RR, NVwZ, NVwZ-RR und LKV, AP, ZDB in der Ausgabe 2 /99, Deutsche Rechtsprechung, die Jura- Kartei und die MDR. Eine genaue Übersicht über das Gesamtangebot, findet man in der Rubrik „Notizbretter ZRS“ in Pegasus Mail. Falls also Anregungen oder Wünsche bestehen einfach eine E- Mail an: zrs.feedback@jura.ruhr-uni-bochum.de schicken.

Aufgrund des wiederholt erwähnten Sparkurses der öffentlichen Hand kann das ZRS Neuanschaffungen von Büchern nicht mehr in dem Umfang betreiben, wie es noch vor einigen Jahren bei Standard- Kommentaren der Fall war, obwohl die Bemühungen nach wie vor groß sind.

Allerdings sollte man bedenken, dass immer wieder ein Teil der Bücher- ganz gleich ob Kommentar oder Lehrbuch- einem Teil der Studentenschaft zum Opfer fällt, da sie diese vorübergehend „standortverlagert“.

Da sollte man vielleicht auch ein wenig Verständnis aufbringen, wenn während einer Hausarbeitsphase die Hälfte der Kommentare von dem Aufsichtspersonal

unter Verschluss genommen werden, denn ansonsten wäre eine Gleichberechtigung zu den allgemein zugänglichen Informationsquellen im Seminar nicht zu ermöglichen.

Neben den Serviceleistungen im ZRS darf man die Examensklausurenkurse der juristischen Fakultät nicht vergessen.

Im Angebot stehen drei Klausuren pro Woche, jeweils eine aus jedem großen Rechtsbereich, welche kostenlos von den Korrekturassistenten der zuständigen Lehrstühle korrigiert werden. Eine Besprechung der einzelnen Klausuren erfolgt natürlich ebenfalls. Der Leistungsnachweis, welchen man bei erfolgreicher Teilnahme erhält, wird sogar vom JPA anerkannt, als „Bonbon“ sozusagen, dass man den Klausurenkurs auf freiwilliger Basis mitgeschrieben hat. Nicht alle Universitäten bieten den Examensklausurenkurs zu den oben genannten Bedingungen an.

Auch die fachbezogenen Lehrstühle der Wilhelms-Universität Münster können den Klausurenkurs nicht mehr kostenlos anbieten. Hier müssen die Studenten pro Klausur 10,- DM für die Korrektur bezahlen.

Für Examenskandidaten lohnt sich zudem die Teilnahme an einem Examinatorium, welches in verschiedenen Fächern angeboten wird. Oder eventuell eine von Zeit zu Zeit von vereinzelt Lehrstühlen organisierte simulierte mündliche Examensprüfung (Generalprobe sozusagen). Die Resonanz ist immer sehr positiv.

Lässt man das alles nun Revue passieren, dann kommt man durchaus zu dem Ergebnis, dass die juristische Fakultät der Ruhr- Universität Bochum einiges zu bieten hat! Jedenfalls kann die hiesige Universität dem Vergleich mit der Angebotspalette der „Juristenhochburg“ Münster recht gut standhalten.

Vielleicht sollte man einfach einmal genau hinsehen.

XVIII. Kongress:

Vereinigung für den Gedankenaustausch zwischen deutschen und italienischen Juristen e.V.:

Vom 6.-8. Oktober 2000 findet in München der XVIII. gemeinsame Kongress der "Vereinigung für den Gedankenaustausch zwischen deutschen und italienischen Juristen e.V." und der "Associazione per gli scambi culturali tra giuristi italiani e tedeschi" statt. Beide Vereinigungen wurden 1964 vom seinerzeitigen Präsidenten des BGH, Prof. Dr. Heusinger, und höch-

sten Repräsentanten der italienischen Justiz und der Wissenschaft beider Länder in Rom gegründet. Der gemeinsame Kongress findet alle zwei Jahre abwechselnd in Italien und Deutschland statt. In den Jahren dazwischen veranstaltet die deutsche Vereinigung kleinere Arbeitstagungen. Beide Vereinigungen legen besonderen Wert auf die Mitarbeit interessierter Studenten und Referendare. Diese sowie junge Praktiker stellen einen beachtlichen Teil der Mitgliedschaft.

Das Programm :

Freitag, 6.10.2000

- 10.00 h "Questioni attuali del risarcimento del danno"
- Referat *Prof. Dr. Francesco Donato Busnelli*, Pisa
- 11.30 h "Aktuelle Fragen des Schadensrechts"
- Referat *Prof. Dr. h.c. Dieter Medicus*, München
- 14.30 h "Nuovi sviluppi in tema di responsabilità civile del medico"
- Referat *Prof. Dr. Massimo Paradiso*, Rom
- 16.00 h "Neuere Entwicklungen auf dem Gebiet der zivilrechtlichen Arzthaf-tung"
- Referat *Prof. Dr. Gerfried Fischer*, Halle

Samstag, 7.10.2000

- 09.30 h "La tutela del marchio e del nome in internet"
- Referat *Prof. Dr. Paolo Spada*, Rom
- 11.00 h "Marken- und Namensschutz im Internet"
- Referat *RA Prof. Dr. Mathias Schwarz*, München

Tagungsort / Sede del Convegno

Europäisches Patentamt /
Ufficio Europeo dei Brevetti
Großer Sitzungssaal (Saal/sala 102)
Erhardtstraße 27, D-80331 München

Tagungsbüro / Segretaria organizzativa

Deutsch-italienische Juristen-
vereinigung
Der Generalsekretär / il segretario
Generale Prof. Dr. Peter Kindler
Frau/ Sig.a
Elke Konhäuser
Herr / Sig.
Fulvio Caravante

Alle Vorträge werden simultan übersetzt. Die Teilnehmer sind in der Regel Mitglieder der Vereinigung, jedoch sind zu der Veranstaltung auch „Nichtmitglieder“ herzlich willkommen. Der Tagungsbeitrag beträgt 150,- DM für Berufstätige und 60,- DM für Referendare und Studenten zzgl. 40,- DM für die Teilnahme am Ausflugsprogramm am Sonntag. Neben dem Tagungsprogramm wird noch ein attraktives Rahmenprogramm angeboten, welches z.B. eine Stadtrundfahrt als auch die Besichtigung der Residenz mit Schatzkammer und des Cuvilliés- Theater beinhaltet.

Interessenten melden sich bitte beim Generalsekretär der Vereinigung: **Prof. Dr. Peter Kindler**
Ruhr-Universität Bochum
Gebäude GC 7/150
D-44780 Bochum
Fax: 0234/32-14475
Tel.: 0234/ 32-22841
E- mail: ls.kindler@jura.ruhr-uni-bochum.de

Eine Gesamtübersicht zum Tagungs- und Rahmenprogramm kann man dort einsehen.

* von Lehrstuhl Prof. Dr. Kindler

Neues im Internet

Unter www.jurat.de findet man sämtliche Gerichtsurteile in Deutschland. Sie sind in Kurzform aufgelistet und mit Hilfe von Stichworten abrufbar. Achtung: Gebühren fallen dann an, wenn man die Aktenzeichen benötigt (je nach Bestellmenge ab 3 DM pro Urteil).

juris-Öffnungszeiten

Die juris- online- Datenbanken stehen den Studentinnen und Studenten der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum zur betreuten Recherche im juris-Raum, GC 8/57, zu den folgenden Zeiten zur Verfügung:

Montags	16.00 – 18.30 Uhr	Achim Schoofs
Dienstags	7.30 – 9.00 Uhr 16.00 – 19.00 Uhr	Julia Dalhoff Achim Schoofs
Mittwochs	7.30 – 9.00 Uhr 16.00 – 19.00 Uhr	Julia Dalhoff Oliver Aitcheson
Donnerstags	7.00 – 9.00 Uhr 16.00 – 19.00 Uhr	Oliver Aitcheson Oliver Aitcheson
Freitags	16.00 – 19.00 Uhr	Stefanie Küppers

Stand : 01. 06 .2000

(Beachten Sie wegen Änderungen bitte den aktuellen Aushang im Seminar!)

Während dieser Nutzungszeiten ist eine Anmeldung entbehrlich. Bitte denken Sie daran, daß der Zutritt zum juris-Raum nur über den Außeneingang möglich ist; der Zugang vom Seminar aus ist verschlossen. Wir sind zu den oben angegebenen Zeiten telefonisch unter (0234) 32 – 27681 zu erreichen.

⚡ Nachruf



Am 30. März 2000 verstarb Dr. Damian Hoppe nach einem schweren Autounfall.

Damian Hoppe war lange Zeit im juris-Team im ZRS als studentische Hilfskraft tätig. Er war neben der Durchführung von juris-Recherchen an der Einführung der Beck-CD-

ROMs sowie die ersten Installationen der juris-CD-ROMs beteiligt. Damian Hoppe war auch als Betreuer bei juris-online- Recherchen tätig. Studenten und Mitarbeiter schätzten seine ruhige und freundliche Art sowie seine Kompetenz sowohl in juristischen Fragen aus auch im nichtjuristischen Bereich.

Damian Hoppe wurde 29 Jahre alt.

Impressum

Herausgegeben vom
Zentralen Rechtswissenschaftlichen Seminar
Geschäftsführender Direktor:
Prof. Dr. Klaus Schreiber
Bearbeitung: Julia Dalhoff stud. Hilfskraft
Redaktion: Uwe Brodersen, Kerstin Hannemann

Termine: Examensklausurenkurse SS 2000

Öffentliches Recht (Vorl.-Nr. 060182)

freitags, 14 - 19 Uhr (s.t.) Ort: HZO 30 und HZO 50
(Besprechung nur in HZO 30)

-Sommerpause-

01.09.		7./8. Klausur	Seer/Wahrendorf
08.09.	11. Klausur		Morgenstern
15.09.	12. Klausur		Kleinschnittger
22.09.		9./10. Klausur	Andrick/Wysk
29.09.		11./12. Klausur	

Die Ausgabe der Scheine und nicht abgeholter Klausuren erfolgt am Lehrstuhl Prof. Dr. Dr. h.c. Grawert.

Bürgerliches Recht (Vorl.-Nr. 060180)

samstags, 9-14 Uhr (s.t.) Ort: HZO 20 und HZO 80
(Besprechung nur in HZO 20)

-Sommerpause-

02.09.		7./8.Klausur	Völker
09.09.	11. Klausur		Gossmann
16.09.	12.Klausur		Gossmann
23.09.		9./10.Klausur	Stalinski
30.09.		11./12. Klausur	

Die Ausgabe der Scheine und nicht abgeholter Klausuren erfolgt beim Lehrstuhl Prof. Dr. Kindler.

Strafrecht (Vorl.-Nr. 060181)

mittwochs, 14 - 19 Uhr (s.t.) Ort: HZO 30 und HZO 50
(Besprechung nur in HZO 30)

-Sommerpause-

06.09.	11. Klausur	HZO 30+60	Herzberg
13.09.	12. Klausur	HZO 30+60	Herzberg
20.09.		9./10. Klausur	Schlehofer/Gores
27.09.		11./12. Klausur	

Die Ausgabe der Scheine und nicht abgeholter Klausuren erfolgt beim Lehrstuhl Prof. Dr. Schlüchter.

Diese Angaben sind ohne Gewähr.